

Institut für Klassische Philologie

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2022 / 2023



Inhaltsverzeichnis

Hinweise	2
Termine	5
Anschrift des Instituts, Öffnungszeiten	6
Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Sprechstunden	6
Überblick über die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2021/22	8
Griechische und Lateinische Philologie	8
Griechische Philologie	8
Lateinische Philologie	9
Veranstaltungen der Nachbarwissenschaften	9
Elementarkurse	10
Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2021/22	11
Griechische und Lateinische Philologie	11
Griechische Philologie	14
Lateinische Philologie	20
Veranstaltungen der Nachbarwissenschaften	31
Elementarkurse	31

Hinweise

Alle Angaben zu den Veranstaltungen und Terminen gelten nur unter Vorbehalt!

Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen:

Bitte beachten Sie, dass für folgende Lehrveranstaltungen eine Anmeldung beim Dozenten erforderlich ist:

- Anmeldung durch Einschreibung unter <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bis **30.09.22** (anstelle einer E-Mail) in allen Veranstaltungen von Frau Dr. Veronika Brandis
- Anmeldung für die griechischen Stilübungen II/III bei Herrn Paulsen bis 30.9. per E-Mail
- Anmeldung für das PS „Horaz, Oden“ und das HS „Philosophia medicans“ von Herrn Heßler bis zum 30.9.22 unter jan.hessler@uni-wuerzburg.de
- Anmeldung für alle Kurse von Herrn Seng bis zum 30.9. per E-Mail
- Veranstaltungen von Herrn Rumpf:
 - o Latein für Anfänger: Zu der Veranstaltung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet; wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich dort anzumelden.
 - o Griechisches Propädeutikum I und II: Zu den beiden Veranstaltungsteilen wird jeweils ein OLAT-Kurs eingerichtet; wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bis zum 30.09. dort anzumelden (ggf. für beide Teile gesondert). Zur Teilnahme an der Eingangsklausur ist darüber hinaus eine ausdrückliche Anmeldung bis zum genannten Termin beim Veranstaltungsleiter per E-Mail (L.Rumpf@em.uni-frankfurt.de) erforderlich
 - o LÜ Bukolik: Zu der Übung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet; wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich dort anzumelden.
 - o Latein Stil I und II Zu den Übungen werden OLAT-Kurse eingerichtet; wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich dort anzumelden.
 - o LÜ Tragödie: Zu der Übung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet; wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bis zum 30.9. dort anzumelden.
- Schmidt, Proseminar Julian: Anmeldung bis zum 30.09.2022
- Veranstaltungen von Frau Behrends:
 - o Griechisch Stil I: Anmeldung bis zum 30.9. per E-Mail und Einschreibung in den OLAT-Kurs, der Anfang Oktober erstellt sein wird.
 - o LÜ Ovid, Amores: Einschreibung in den OLAT-Kurs, der Anfang Oktober zur Verfügung stehen wird. Eine Anmeldung per E-Mail ist nicht erforderlich
- Hinzer-AlHasan, LÜ Herodot und Xenophon: Anmeldung bis zum 7.10. per E-Mail
- Veranstaltungen von Frau Schaaf:
 - o Lateinisches Propädeutikum:Anmeldung bis spätestens zum 30. 9. bitte an schaaf@em.uni-frankfurt.de
 - o Intensivferienkurs Latein (Beginn erste vorlesungsfreie Woche montags): bitte bis spätestens 15. Januar 2023 an schaaf@em.uni-frankfurt.de
- Christian, PS bellum civile: Einschreibung bis zum 1.10. in den Moodle-Kurs
- Lenz, griechische Intensivlektüre: Anmeldung bis zum 15.1. per E-Mail

Erasmus-Austausch mit Bologna:

Es besteht eine Erasmus-Partnerschaft zwischen unserem Institut und dem Dipartimento di Filologia Classica e Medioevale di Bologna. Es werden Stipendien für sechsmonatige Studienaufenthalte in Bologna vergeben. Ansprechpartner ist Prof. Dr. Lorenz Rumpf.

Lektüreübungen:

Die folgenden Lektüreübungen schließen mit einer Klausur am Semesterende ab:

Lehramt Latein und Griechisch: Alle Lektüreübungen

BA Hauptfach Latein und Griechisch (neu): LÜ in M3, M4, M8, M9, M10, M16 (Veranst. 2)

BA Nebenfach Latein und Griechisch (neu): LÜ in M2, M3, M5, M6

BA Hauptfach Latein und Griechisch (alt): LÜ in M2, M3, M7, M8, M9

BA Nebenfach Latein und Griechisch (alt): LÜ in M2, M3.

Die folgenden Lektüreübungen schließen mit einer mündlichen Prüfung ab:

BA Hauptfach Latein und Griechisch (neu) M5, M10; (alt) M4, M10.

BA Nebenfach Latein und Griechisch (neu) M4

Am Ende der vorausgehenden Vorlesungszeit wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und durch Aushang bekanntgegeben, aus welchem Pensum Texte in der entsprechenden Übung behandelt werden. Aus demselben Textpensum wird am Semesterende die Klausur (bzw. der Prüfungstext) entnommen. Der Prüfungstext selbst wurde im Verlaufe der Übung nicht behandelt.

Als Textpensum sollen zugrunde gelegt werden:

- Lektüre in L3-M2 (Prosa I / Basisphase Prosa): einfachere Prosa aus einem Werk im Umfang von ca. 90 Oxford-Seiten;

- Lektüre in L3-M3 (Poesie I / Basisphase Poesie): einfachere Poesie aus einem Werk im Umfang von ca. 1600 Hexametern (oder einem entsprechenden Umfang anderer Versmaße);

- Lektüre in L3-M8 (Prosa II / Aufbauphase Prosa): Auswahl aus mehreren Prosawerken verschiedener Epochen, die einer Gattung angehören oder in einem thematischen Zusammenhang stehen, im Umfang von ca. 150 Oxford-Seiten;

- Lektüre in L3-M9 (Poesie II / Aufbauphase Poesie): Auswahl aus mehreren poetischen Werken verschiedener Epochen, die einer Gattung angehören oder in einem thematischen Zusammenhang stehen, im Umfang von ca. 2400 Hexametern (oder einem entsprechenden Umfang anderer Versmaße).

Diese Klausur muss von Studierenden, die das Lehramtsstudium ab dem Wintersemester 2010/2011 oder das BA-Studium aufnehmen, als Leistungsnachweis erbracht werden. Sie gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit fünf Punkten („ausreichend“) bewertet wird.

Studierenden, die im Lehramt oder BA Hauptfach die Lektüreübung für die jeweils andere antike Sprache besuchen (L3-M6, BA-HF(alt)-M7, BA-HF(neu)-M8), wird eine einfachere Klausur gestellt, die aber gleichfalls aus dem angekündigten Corpus stammt.

Lektürekanon im Selbstständigen Übersetzen I der B.A.-Studierenden:

Griechisch (GR-BA(alt)-HF-M5/GR-BA(neu)-HF-M6):

- Homer, Ilias III & IV, Odyssee X & XVIII
- Euripides, Alkestis
- Herodot V

- Platon, Protagoras
- Lysias 2 & 12

Latein (L-BA(alt)-HF-M5/L-BA(neu)-HF-M6):

- Catull, 1-10 & 73-76
- Vergil, Aeneis I & XII
- Ovid, Metamorphosen IV
- Tibull I
- Cicero, Cato maior de senectute & pro Milone
- Sallust, Catilina
- Seneca, Epistulae morales I

Lektürekanon im Selbstständigen Übersetzen II der B.A.-Studierenden:

Griechisch (GR-BA(alt)-HF-M12/GR-BA(neu)-HF-M15):

- Hesiod, Opera et Dies 1-247
- Solon 4; 13 West
- Mimnermos, 1; 2; 5 West
- Theognis 19-118
- Sophokles, Ajas
- Aristophanes, Pax
- Theokrit 1; 8; 13
- Thukydides 4,1-51
- Xenophon, Kyropädie 3
- Demosthenes 1-3
- Aristoteles, Rhetorica 1: 1 (bis 1355a2); 3; 5-12
- Theophrast, Characteres 1-10
- Plutarch, De audiendis poetis
- Lukian, Dialogi Marini

Latein (L-BA(alt)-HF-M12/L-BA(neu)-HF-M15):

- Ennius, Annalen 72-91 Skutsch
- Terenz, Hecyra
- Lukrez, de rerum natura 1, 1-173
- Vergil, Eklogen 4 + 6
- Hor. c. 1,1-9 + 3,1-6 + 3,30; 4,1
- Hor. ars poetica
- Ovid, Tristien II
- Stat. silv. 2,7 + 4,4
- Lukan, Pharsalia 9,587-949
- Claudian, de raptu Proserpinae 2,119-152
- Cato, Origines fr. 4,7 Jordan
- Cicero, Somnium Scipionis (De re publica 6,8-29, ed. Powell)
- Cicero, Atticus-Briefe 1.18 und 9.18
- Cicero, De oratore 1, 1-29
- Livius, Buch V
- Tacitus, Annalen III

- Apuleius, Metamorphosen I + XI
- Augustinus, confessiones IX

Hinweis zur Anmeldung für das Selbstständige Übersetzen:

BA-Studierende, die die Modul 5 oder 12 (alt) bzw. 6 oder 15 (neu), d.h. Lektürekanon bzw. Selbstständiges Übersetzen, beginnen möchten, werden gebeten, sich rechtzeitig vor Beginn des Semesters, in dem das Modul aufgenommen werden soll, d.h. jeweils mindestens zwei Wochen vor dem 1.4. bzw. 1.10. eines jeden Jahres, mit einer der Wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen in Verbindung zu setzen, um den weiteren Ablauf zu besprechen.

Hinweis zur 3h-Klausur der BA-Studierenden (alt: HF-M14 und NF-M6; neu: HF-M16 und NF-M7)

Aus gegebenem Anlass werden die Studierenden darauf hingewiesen, dass in der Klausur, die die Modulprüfung des Moduls 14/16 (BA-HF) bzw. des Moduls 6/7 (BA-NF) darstellt, ein **unbekannter lateinischer Prosatext** zu übersetzen ist. Das Textcorpus der Lektüreübung Hauptstudium Prosa, die als Wissenschaftliches Übersetzen Prosa besucht und an deren Ende die 3h-Klausur geschrieben wird, ist zur intensiven Vorbereitung auf die 3h-Klausur gedacht, nicht aber Bestandteil derselben.

Im Übrigen bitten wir diejenigen Studierenden, die jene dreistündige Klausur schreiben müssen, den/die Dozenten/in der jeweiligen Lektüreübung/Wissenschaftliches Übersetzen hierauf ausdrücklich hinzuweisen, damit der Prüfungstermin fristgerecht bei der Philosophischen Promotionskommission gemeldet werden kann.

Termine

Beginn der Lehrveranstaltungen: Mo, 17. Oktober 2022
 Ende der Lehrveranstaltungen: Fr, 10. Februar 2022
 Vorlesungsfrei: Sa, 24. Dezember 2021 bis Sa, 07. Januar 2023

Semestereröffnung:

Die Semestereröffnung soll eine Möglichkeit des gegenseitigen Informationsaustausches zwischen Lehrenden und Studierenden bieten. Sie findet am **Montag, 17.10.2021 um 18 Uhr (c.t.)** statt. Die Raumangabe entnehmen Sie bitte ab Anfang Oktober den Ankündigungen auf der Homepage und am Schwarzen Brett.

Orientierungsveranstaltungen:

- Eine genaue Termin- und Raumangabe der Orientierungsveranstaltung für Studierende der Lehramtsstudiengänge entnehmen Sie bitte den Ankündigungen auf der Homepage und am Schwarzen Brett.
- Die Orientierungsveranstaltung für Studierende der Bachelorstudiengänge findet voraussichtlich am **Donnerstag, dem 13.10., 11-12 Uhr, in Raum IG 4.501** statt.

- Für Studierende der Masterstudiengänge findet nach Absprache ebenfalls eine Orientierungsveranstaltung statt. Beachten Sie bitte Terminankündigungen auf der Homepage und am Schwarzen Brett.

Anschrift des Instituts, Öffnungszeiten

Anschrift:

Norbert-Wollheim-Platz 1, 60629 Frankfurt am Main
 Frachtanschrift: Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main
 Telefon: 069/798-32452 Fax: 069/798-32453
 E-Mail: klassische-philologie@em.uni-frankfurt.de
 Webadresse: <http://web.uni-frankfurt.de/fb09/klassphil>

Das Geschäftszimmer befindet sich in Verbindungsbau 4, 4. OG des IG-Farben-Hauses, Raum 4.457.

Öffnungszeiten:

Die Öffnungszeiten des Geschäftszimmers werden kurzfristig angepasst. Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf der Homepage des Instituts.

Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Sprechstunden

Name, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse	Sprechstunde	Raum
---------------------------------------	---------------------	-------------

Professoren

Bernsdorff, Hans, Prof. Dr. Tel.: 798-32480 bernsdorff@em.uni-frankfurt.de Der Lehrstuhl von Herrn Bernsdorff wird in Rahmen seines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Projekts "Kommentierung von Theokrits Herakliskos" vom Privatdozent. Dr Jan-Erik Heßler vertreten.	n.V.	4.555
---	------	-------

Paulsen, Thomas, Prof. Dr. Tel.: 798-32482 thomas.paulsen@em.uni-frankfurt.de	n. V. per E-Mail	4.556
---	------------------	-------

Heßler, Jan, PD Dr. jan.hessler@uni-wuerzburg.de Bitte melden Sie sich für die Sprechstunde spätestens einen Tag vorher per E-Mail an.	Mi, 12.15-13.15 Uhr	4.555
--	---------------------	-------

Außerplanmäßige Professoren

Rumpf, Lorenz, Prof. Dr., Akademischer Rat Tel.: 798-32476 l.rumpf@em.uni-frankfurt.de	Mi, 15-16 Uhr, o.n.V. bitte Anmeldung per E-Mail	4.553
---	---	-------

Seng, Helmut, Prof. Dr. Dr., Wiss. Mitarbeiter Tel.: 798-32485 helmut.seng@em.uni-frankfurt.de	Mi, 11-12 Uhr	4.557
---	---------------	-------

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

Behrends, Anja Tel.: 798-32474 A.Behrends@em.uni-frankfurt.de	Do, 15-16 Uhr	4.552
---	---------------	-------

Brandis, Veronika, Dr., Akademische Rätin Tel.: 798-32448 Brandis@em.uni-frankfurt.de	Mi, 10-11.30 Uhr bitte Anmeldung per E-Mail	4.455
--	--	-------

Christian, Timo, Dr. Tel.: 798-32474	Do, 16-17 Uhr	4.552
---	---------------	-------

Hinzer-AlHasan, Bianca Tel.: 798-32478 Hinzer@em.uni-frankfurt.de	Mo, 11.45-12.45 Uhr	4.554
---	---------------------	-------

Schmidt, Yasmin, Dr. Tel.: 798-32478 Y.Schmidt@em.uni-frankfurt.de	Fr, 11.50-12.50 Uhr	4.554
---	---------------------	-------

Lehrbeauftragte

Bottler, Heike, Dr.	n.V.	4.551
Contocristos, Constantinos	n.V.	4.551
Heyne, Mattis heyne@em.uni-frankfurt.de	n.V.	4.551
Neuschäfer, Bernhard, Dr.	Mi, 16-17 Uhr und n.V.	4.551
Schaaf, Katharina	n.V.	4.551
Spahlinger, Lothar, PD Dr.	n.V.	4.551

Emeritierte bzw. pensionierte Mitarbeiter

Lenz, Lutz, Dr. Tel.: 798-32452 L.Lenz@em.uni-frankfurt.de	n.V.	4.551
--	------	-------

Neumeister, Christoff, Prof. Dr. Tel.: 798-32452 Christoffneumeister@freenet.de	n.V.	4.557
---	------	-------

Tutorinnen und Tutoren

Bagci, Gülistan
Kleensang, Johanna
Ofenloch, Jan
Reents, Falko
Schichtel, Kathrin

Studentische Hilfskräfte

Gerl, Helena
Kaiser, Julian

Überblick über die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2022/23

Griechische und Lateinische Philologie

Für alle Studienstufen

SPS Begleitseminar zum Praxissemester, Mi, 12-14, **IG 4.501**, Brandis

Grundstudium / Basisphase

Ü Einführung in das Studium der Klassischen Philologie, Do, 16-18, **SH 2.107**, Heßler
Tut Tutorium zur Einführung in das Studium der Klassischen Philologie (Griechisch und Latein), Mi, 14-16, **SH 5.103** Kleensang

Hauptstudium / Aufbauphase

HS Fachdidaktisches Hauptseminar: Humanistengespräche und Latine loqui, Do, 10-12, **IG 4.501**, Brandis
Ü Colloquium Classicum, Do, 18-20, **IG 0.454**, Klassische Philologie / Alte Geschichte

Griechische Philologie

Für alle Studienstufen

V Eine kurze Geschichte der griechischen Rhetorik, Mi 10-12, **SH 2.109**, Heßler
Ü Griechische Stilübungen II-III, **Di, 10-12**, **IG 4.501**, Paulsen

Grundstudium / Basisphase

Ü Griechisches Propädeutikum Teil I, Mo 16-18, **NM 110**, Rumpf

Ü/K Griechisches Propädeutikum Teil II, Do, 12-14, **NM 110**, Rumpf
Ü Griechische Stilübungen I, Di, 10-12, **IG 4.551**, Behrends
Ü Tragödie, Di, 16-18, **IG 4.501**, Rumpf
PS Julian, Symposion, Fr, 10-12, **IG 4.501**, Schmidt
Tut Tutorium zum Griechischen Propädeutikum, Mi, 14-16, **IG 4.551**, Ofenloch

Hauptstudium / Aufbauphase

Ü Kyros II. in Herodots *Historien* und Xenophons *Kyropädie*, Mo, 10-12, **IG 4.501**, Hinzer-AlHasan
HS „Philosophia medicans. Die Schule Epikurs im Spiegel bekannter und weniger bekannter Texte zu Lehre, Methodik und Prinzipien der philosophischen Gemeinschaft“, Di, 16-18, **SH 1.103**, Heßler

Lateinische Philologie

V Seneca, Philosophische Schriften, Di, 14-16, **IG 0.457**, Paulsen

Grundstudium / Basisphase

Ü Lateinisches Propädeutikum, Mo, 16-18, **H 11** und Mi, 16-18, **H 11**, Schaaf
Ü Lesezirkel, Do, 10-12, **IG 5.401**, Heyne
Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen I / Unterstufe, Di, 18-20, **IG 4.501**, Rumpf
Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen II / Lateinische Syntax im Schulunterricht, Mi, 18-20, **IG 4.501**, Rumpf
Ü Cicero Tusculan, Mo, 16-18, **IG 4.501**, Bottler
Ü Ovid, Amores, Do, 12-14, **IG 411**, Behrends
Ü Griechisch für Latinisten: Plutarch, Cicero, Mi 12-14, **SH 4.106**, Paulsen
PS Fachdidaktisches Proseminar, Ovid im Lateinunterricht, Fr 14-16, **IG 4.501**, Spahlinger
PS Caesar, Bellum civile, Do, 14-16, **SH 2.109**, Christian
PS Horaz, Oden, Mi, 16-18, **IG 0.254**, Heßler
Tut Tutorium zum Lateinischen Propädeutikum, Mi, 10-12, **SH 5.108**, Schichtel

Hauptstudium / Aufbauphase

Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen III / Oberstufe, Mo 14-16, **NM 103**, Brandis
Ü Kaiser Claudius im Spiegel der antiken Quellen, Do 8.30-10, **IG 4.501**, Brandis
Ü Bukolik, Mi, 16-18, **IG 457**, Rumpf
HS Lukan, Do, 12-14, **IG 4.501**, Paulsen

Veranstaltungen der Nachbarwissenschaften

Alte Geschichte

Die Veranstaltungen der Alten Geschichte werden erst zum Ende des Sommersemesters feststehen.

Nähere Informationen sind dem QIS-LSF zu entnehmen.

Wichtig: Dort ist auch das Anmeldeverfahren für die Veranstaltungen geregelt!

Klassische Archäologie

Wichtig: Für alle Veranstaltungen der Klassischen Archäologie müssen Sie sich über OLAT anmelden!

V Raum und Ritual – Antike Mysterienkulte, Mi 10.15-12, IG 311, Klöckner (Beginn 26.10.22)

PS Weltwunder und anderes: Berühmte Statuen der Antike, Mo 10.15-12, IG 5.501, Filges (Beginn 24.10.22)

PS Vasenmaler – Vasenbilder. Figürlich bemalte Gefäße aus dem archaischen-klassischen Athen, Di 14-16, IG 5.501, Recke (Beginn 25.10.22)

PS Die Orientalisierende Periode in Griechenland, Mi 14.15-16, IG 5.501, Wolf (Beginn 26.10.22)

Ü Ancient Mosaics, Mi 16.15-18, IG 5.501, Isiklikaya (Beginn 26.10.22)

Ü Methode Kopienkritik – Römische Bildwerke nach griechischen Vorbildern, Do 12.15-14, IG 5.501, Filges (Beginn 20.10.22)

Veranstaltungen anderer NBW-Fächer entnehmen Sie bitte dem QIS-LSF.

Elementarkurse

Griechisch

K Griechisch für Anfänger, Mo 12-14, **H 5** und Mi, 8.30-10, **SH 2.106**, Brandis

K Griechisch für Fortgeschrittene, Mo, 12-14, **SH 2.106**, und Mi, 12-14, **SH 2.106**, Seng

K Griechische Lektüre zur Vorbereitung auf das Graecum (= Griechisches Propädeutikum Teil II)

K Griechische Intensivlektüre, auch zur Vorbereitung auf das Graecum, 13.2.-24.2.2023, Mo-Fr, 10-13, **IG 0457**, Lenz

Latein

K Latein für Anfänger, Mo, 16-18, **SH 4.106** und Mi, 16-18, **SH 4.106**, Seng

K Latein für Anfänger, Mo, 12-14, **H 3** und Do, 16-18, **H I**, Rumpf

K Latein für Fortgeschrittene, Mo, 14-16, **SH 4.106** und Do, 14-16, **SH 4.104**, Seng

K Lateinische Lektüre zur Vorbereitung der Prüfung "Anspruchsvolle Lateinkenntnisse", Mi, 14-16, **SP 1.04**, Seng

K Mittellateinische Lektüre (einführend), Do, 16-18, **SH 3.108**, Seng

K Lateinische Intensivlektüre, auch zur Vorbereitung auf das Latinum, 13.2.-24.2.2023, Mo-Fr, 15-18, **H 11**, Schaaf

Tut Tutorium zu Latein für Anfänger, Do, 12-14, **NG 1.741a**, Bagci

Tut Tutorium zu Latein für Fortgeschrittene, Mi, 16-18, **NM 111**, Reents

Neugriechische Sprache und Literatur

K Neugriechisch für Anfänger, Mi, 17.30-19.00, IG 4.551, Contocristos

Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2021/22

Griechische und Lateinische Philologie

Für alle Studienstufen

SPS Begleitseminar zum Praxissemester

Mi, 12-14, IG 4.501

Brandis

[FD-PS-L]

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Wintersemester 2022/23 (19.09.2022 – 27.01.2023) das Praxissemester in Latein oder Griechisch absolvieren. Es soll einerseits ein theoretisches Fundament für das Unterrichten gelegt werden, andererseits die Praxisphase begleitet und nachbereitet werden. Erwartet werden sorgfältige Vorbereitung und konstruktive Mitarbeit in den Sitzungen, eventuell ein Kurzreferat. Die **erste Sitzung** findet am 14.09.2022 statt.

Allgemeine Hinweise finden Sie unter https://www.uni-frankfurt.de/63262172/Pilotprojekt_Praxissemester. Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. Bitte schreiben Sie sich selbständig in diesen Kurs ein.

Zur Einführung: Ulf JESPER / Stefan KIPF / Thomas RIECKE-BAULECKE (Hgg.), *Basiswissen Lehrerbildung. Latein unterrichten*, Hannover 2021.

Grundstudium / Basisphase

Ü Einführung in das Studium der Klassischen Philologie

Do, 16-18, SH 2.107

Heßler

[PF GR-BA-HF-M1; PF GR-BA-NF-M1; PF L-BA-HF-M1; PF L-BA-NF-M1; PF L3-L-M1; PF L3-GR-M1]

Nach einer ersten Einführung in die zentralen Teildisziplinen der Klassischen Philologie (Textkritik, Metrik, Grammatik und Rhetorik) sollen die erworbenen Kenntnisse auf eine Auswahl von Texten angewandt werden, die einen Eindruck von der Entwicklung der römischen Literatur und ihren Gattungen geben. Besonderes Augenmerk wird darauf liegen, den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln sowie den Bibliotheken und Datenbanken zu üben.

Jeder Teilnehmer sollte bis zur ersten Sitzung über folgende Bücher verfügen und diese jede Woche mitbringen:

RIEMER, P./WEIßENBERGER, M./ZIMMERMANN, B.: *Einführung in das Studium der Latinistik*. 3. Aufl. München 2013 (von Latinisten anzuschaffen).

RIEMER, P./WEIßENBERGER, M./ZIMMERMANN, B.: *Einführung in das Studium der Gräzistik*. 2. Aufl. München 2016 (von Gräzisten anzuschaffen).

RUBENBAUER, H./HOFMANN, J.B./HEINE R.: *Lateinische Grammatik*. Bamberg 1995.

Zur ersten Sitzung soll der Anfang der 'Coniuratio Catilinae' des Sallust vorbereitet werden (cap. 1 "Omnis hominis ... auxilio eget"). Dabei ist die Ausgabe von Reynolds zu benutzen (REYNOLDS, L.D. [Hg.]: *C. Sallusti Crispi Catilina, Iugurtha, Historiarum Fragmenta Selecta, Appendix Sallustiana. Rec. brev. adn. crit. instr.* L.D. R. Oxford 1991). Wir wollen anhand des Stückes besonders auf den korrekten Vortrag lateinischer Prosa eingehen; daher sollten sich alle Teilnehmer schon vorher mit den in Rubenbauer/Hofmann/Heine §§ 4-5 zusammengefassten Ausspracheregeln vertraut gemacht und diese auf den Sallusttext angewandt haben.

Tut Tutorium zur Einführung in das Studium der Klassischen Philologie Mi, 14-16, SH 5.103 Kleinsang

[PF-GR-BA-HF-M1; PF-GR-BA-NF-M1; PF-L-BA-HF-M1; PF-L-BA-NF-M1]

Die Teilnahme am Tutorium ist für Studierende in den B.A.-Studiengängen im Haupt- und Nebenfach, die die Einführung in das Studium der Klassischen Philologie besuchen, verpflichtend. Interessierte L3-Studierende können das Tutorium freiwillig besuchen.

Hauptstudium / Aufbauphase

HS Fachdidaktik: *Latine loqui* im Schulunterricht der Frühen Neuzeit und heute Do, 10-12, IG 4.501

**Brandis
Anmeldung erforderlich!**

[PF L3-L-M10; PF L3-GR-M10; PF GR-BA-HF M11; PF L-BA-HF M11]

Um den Schülern aktive Fertigkeiten im Lateinischen beizubringen, ist von Lehrern im Humanismus (seit 1480) eine Textgattung geschaffen worden, die lateinischen Schülergespräche. Dies sind Dialoge zwischen Schülern untereinander und zwischen Schülern und Lehrern, in denen es um Alltagsdinge geht. Die Lektüre sollte Schülern nicht nur

Sprachbeherrschung, sondern auch Benimm und Moral vermitteln. Stilistisch lehnen sich die Dialoge an Terenz und Plautus an, wobei der Umgangston natürlich gepflegt bleibt.

Im Seminar sollen zu Anfang einige Dialoge verschiedener Autoren gelesen und auf ihre Funktionalität hin untersucht werden. Im zweiten Teil des Semesters soll untersucht werden, ob und inwiefern diese Gebrauchstexte, die teilweise in modernen Schulausgaben vorliegen, auch den heutigen Schulunterricht bereichern können. Dienen sie wie die anderen Autoren als „bloße Lektüre“, die man übersetzt und interpretiert, oder vermögen sie vielleicht noch heute, Schüler*innen *Latine loqui* zu lehren? Geplant ist, für eine kurze Unterrichtseinheit mit einer Klasse eines Frankfurter Gymnasiums, in der *Latine loqui* praktiziert wird, zusammenzukommen.

Literatur: Marie-Luise REINHARD: „Durch Latine loqui Sprach- und Textverständnis fördern“, in: Matthias KORN (Hrsg.), *Latein Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*, Berlin 2018. Edgar HEIN: „Die lateinische Gesprächsbüchlein der Humanisten - Eine Anregung für den modernen Lateinunterricht“, *AU* 39, 4+5/1996, 83-93.

Bitte schreiben Sie sich **bis 30. September 2022** in den Kurs ein:

<https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de>

Ü Colloquium Classicum

Do, 18-20, IG 0.454

Klassische Philologie / Alte Geschichte

[PF L-BA-HF-M16; PF L-BA-HF-M17; PF GR-BA-HF-M16; PF GR-BA-HF-M17; PF L-MA-M1; PF L-MA-M3; PF GR-MA-M1; PF GR-MA-M3]

Prof. Dr. Hans Bernsdorff

Prof. Dr. Hartmut Leppin

Prof. Dr. Thomas Paulsen

Das Colloquium Classicum, eine gemeinsame Lehrveranstaltung der Abteilung für Alte Geschichte und des Instituts für Klassische Philologie, führt fortgeschrittene und interessierte Studierende sowie Forscher(innen) an altertumswissenschaftliche Forschungskontroversen heran. Dies geschieht durch Vorträge von Wissenschaftlern mit anschließender Diskussion sowie durch vorbereitende Sitzungen, in denen durch gemeinsame Lektüre und Diskussion ausgesuchter antiker und moderner Texte die behandelten Probleme kontextualisiert und dimensioniert werden. Tischvorlagen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

27.10 Vorbereitung

3.11. **PD Dr. Jan Erik Heßler (Frankfurt / Würzburg)**

Griechische Rhetorik in hellenistischer Zeit. Texte, Kontexte, (Dis-) Kontinuitätsphänomene

10.11. Vorbereitung

17.11. **Dr. Michael Hanaghan (Frankfurt / Melbourne)**

Rufinus of Aquileia as a Translator

- 24.11. Vorbereitung
- 1.12. **Prof. Dr. Stefan Pfeiffer (Halle)**
 „Keiner kommt von dort, von ihrem Ergehen zu berichten“: Die Begegnung
 ägyptischer und griechischer Jenseitsvorstellungen im griechischen Ägypten
- 8.12. Vorbereitung
- 15.12. **Prof. Dr. Eckhard Wirbelauer (Straßburg)**
 Krieg und Frieden am Oberrhein vom 3. bis 6. Jahrhundert
- 12.1. Vorbereitung
- 19.1. **Dr. Yasmin Schmidt (Frankfurt)**
 Alles Theater – Zur Poetologie des Komischen Dialogs bei Lukian
- 26.1. Vorbereitung
- 2.2. **Prof. Dr. Sitta von Reden (Freiburg)**
 Forschungen zur Seidenstraße

Griechische Philologie

Für alle Studienstufen

V Eine kurze Geschichte der griechischen Rhetorik

Mi, 10-12, SH 2.109

Heßler

[PF L3-GR-M3; PF L3-GR-M9; PF L3-L-M6; PF GR-BA(alt)-HF-M3; PF GR-BA(alt)-HF-M9; PF GR-BA(alt/neu)-NF-M3; WPF GR-BA(alt)-NF-M5; PF L-BA(alt)-HF-M7; PF GR-BA(neu)-HF-M4; PF GR-BA(neu)-HF-M10; WPF GR-BA(neu)-NF-M6; PF L-BA(neu)-HF-M8; PF GR-MA-M3]

"just about anything and everything could be studied as rhetoric or as rhetorical“. Diese zugespitzte Aussage von E. Schiappa und J. Hamm wirkt mit Blick (nicht nur) auf die altertumswissenschaftliche Forschungsliteratur durchaus nachvollziehbar. Jedoch stellt sich dann die Frage, was unter "Rhetorik" eigentlich zu verstehen ist. Wie man in der griechischen Antike diese Frage beantwortet hat, wo der Begriff selbst geprägt, ein Regelwerk festgelegt und dessen Elemente in die literarische, politische und forensische Praxis umgesetzt wurden, soll Gegenstand dieser Vorlesung sein.

In einem weitestgehend chronologischen Durchgang vom homerischen Epos bis in die Spätantike soll ein Überblick über die Geschichte der griechischen Rhetorik geboten werden. Entlang „prä-rhetorischer“ poetischer Texte und rhetorikaffiner Prosa, aber auch mit Blick auf

Gebrauchstexte wie Inschriften und Papyri wird gezeigt, wie umfassend Redelehrer, Redekultur und Autoritäten der Disziplin die griechische Literatur, ihre Leser und die Gesellschaft beeinflusst haben. Auch die Frage nach dem Ursprung rhetorischer Vorgaben und ihrer Umsetzung bereits in vorklassischer Zeit soll behandelt werden. Die Ausgangsfrage dieser Kursbeschreibung, was unter dem Begriff "Rhetorik" im allgemeinen zu verstehen ist, wird in der ersten Sitzung am 19.10. Thema sein, bevor die homerischen Epen als Startpunkt dienen.

Literatur: Bibliographische Hinweise erfolgen im Verlauf der Vorlesung sukzessive, u.a. auf den dort verwendeten Folien. Einige übergreifende Titel werden bereits zu Vorlesungsbeginn auf OLAT zu finden sein. Zur Einführung wird empfohlen PERNOT, L.: *Rhetoric in antiquity*. Transl. by W.E. HIGGINS. Washington 2005.

Ü Griechische Sprach- und Stilübungen II-III

Di, 10-12, IG 4.501

Paulsen

Anmeldung erforderlich!

[PF L3-GR-M4; PF GR-BA-HF-M5; PF GR-BA-NF-M4; PF L3-GR-M10; PF GR-BA-HF-M11]

Die Stufen II und III der griechischen Sprach- und Stilübungen werden zwar in einer einzigen Veranstaltung angeboten, doch werden selbstverständlich die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmer/-innen berücksichtigt. Im Einzelnen sollen schwerpunktmäßig die folgenden Themen behandelt werden:

–Syntax im Schulunterricht (II): Übersetzen von komplexeren Einzelsätzen ins Griechische mit dem Schwerpunkt Syntax der Nebensätze

–Oberstufe (III): Rückübersetzung längerer zusammenhängender Originaltexte ins Griechische.

Textgrundlage für beide Stufen ist Platon, *Kriton*. Alle Teilnehmer/-innen sollten im Besitz der Griechischen Grammatik von BORNEMANN/RISCH sein.

Damit ich die Veranstaltung vernünftig planen kann, ist eine Anmeldung bis zum 30.09.2022 per E-Mail an mich erforderlich.

Grundstudium/ Basisphase

Griechisches Propädeutikum I

Mo, 16-18 Uhr, NM 110

Griechisches Propädeutikum II / Griechische Lektüre zur Vorbereitung auf das Graecum

Do, 12-14 Uhr, NM 110

Rumpf

Anmeldung erforderlich!

[PF L3-GR-M1; PF GR-BA-HF-M1; PF GR-BA-NF-M1; PF L-BA-HF-M8]

Für Studierende der Gräzistik ist der Besuch beider Veranstaltungsteile des Griechischen Propädeutikums verpflichtend, soweit sie nicht bereits die Eingangsklausur in der ersten Sitzung des Teils I (am 17.10.) bestehen, die im Niveau der Abschlussklausur (am 06.02.) entsprechen wird. Der Veranstaltungsteil II kann auch gesondert als Lektüre zur Vorbereitung auf das Graecum im Anschluss an den Elementarkurs 'Griechisch für Fortgeschrittene' besucht

werden. Lektüregegenstand ist in Teil I Platons *Menexenos*, in Teil II Xenophons *Symposion*. Einen Schwerpunkt der Übung bildet zudem die intensive Wortschatzarbeit. Zur ersten Sitzung des Teils II am 20.10. soll der Abschnitt Xenophon, *Symposion* 1,1-10, vorbereitet werden. In den Klausuren wird der Grundwortschatz der unten genannten Wortkunde vorausgesetzt.

Zu den beiden Veranstaltungsteilen wird jeweils ein OLAT-Kurs eingerichtet; wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bis zum 30.09. dort anzumelden (ggf. für beide Teile gesondert). Zur Teilnahme an der Eingangsklausur ist darüber hinaus eine ausdrückliche Anmeldung bis zum genannten Termin beim Veranstaltungsleiter per E-Mail (L.Rumpf@em.uni-frankfurt.de) erforderlich.

Textausgaben:

Teil I:

Platonis opera, recognovit brevique adnotatione critica instruxit I. Burnet, tomus III, tetralogias V-VII continens, Oxford 1903 u.ö.

Teil II:

Xenophontis opera omnia, recognovit brevique adnotatione critica instruxit E.C. Marchant, tomus II: Commentarii, Oeconomicus, Convivium, Apologia Socratis, Oxford ²1921 u.ö.

Kommentare:

Teil I:

Plato, *Menexenos*, edited by D. Sansone, Cambridge 2020

S. Tsitsiridis, *Platons Menexenos: Einleitung, Text und Kommentar*, Stuttgart / Leipzig 1998

Teil II:

B. Huß, *Xenophons Symposion. Ein Kommentar*, Stuttgart / Leipzig 1999

Wortkunde:

Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearbeitet von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1973 u.ö. (*die Anschaffung ist unerlässlich; alle Auflagen können verwendet werden*)

Ü Griechische Stilübungen I

Di, 10-12, IG 4.551

Behrends

Anmeldung erforderlich!

[PF L3-GR-M4; PF GR-BA-HF-M5; PF GR-BA-NF-M4]

In dieser Übung steht die Behandlung der griechischen Grammatik anhand von Einzelsätzen und kürzeren zusammenhängenden Texten im Vordergrund. Dabei werden wöchentlich einfachere deutsche Sätze ins Griechische übersetzt und grammatische und stilistische Phänomene besprochen. Der Schwerpunkt liegt auf den Kasusfunktionen.

Interessierte bitte ich, sich bis zum 30. September bei mir per E-Mail **anzumelden**: a.behrends@em.uni-frankfurt.de. Zudem ist eine Einschreibung in den **OLAT-Kurs**, der Anfang Oktober erstellt sein wird, erforderlich.

Die **Klausur** wird voraussichtlich **in der letzten Sitzung** geschrieben.

Verwendete Grammatik (zur Anschaffung empfohlen!):

Bornemann, E./Risch, E., Griechische Grammatik, Frankfurt ²1978.

Weitere nützliche Literatur:

Görgemanns, H. u.a. (Hgg.), Griechische Stilübungen. Übungsbuch zur Formenlehre und Kasussyntax, Bd. 1, Heidelberg ³2017.

Kaegi, A., Repetitionstabellen. Zur kurzgefassten Griechischen Schulgrammatik, Hildesheim 2010.

Leggewie, O. (Hg.), Ars Graeca. Griechische Sprachlehre, neu bearbeitet von Mehrlein, R. u.a., Paderborn 2004.

Meyer, T./Steinthal, H. (Bearb.), Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, Leipzig 1993 (gerne auch die neue Auflage 2018).

**Griechische Lektüreübung (Poesie, Unterstufe): Tragödie
Di, 16-18 Uhr, IG 4.501**

Rumpf

Anmeldung erforderlich!

[PF L3-GR-M3; PF GR-BA-HF-M2; PF GR-BA-HF-M4; PF GR-BA-NF-M3]

Die Übung behandelt zwei Stücke des Sophokles, die jeweils den Tod einer großen Heldengestalt schildern: *Aias* und *Die Trachinierinnen* mit der Zentralfigur Herakles. Das Lektürecorpus, dem auch die Abschlussklausur (am 07.02.) entnommen wird, umfasst die folgenden Abschnitte: *Aias* 1-133, 430-595, 646-692, 719-865, 974-1046, 1047-1162, 1223-1315, 1318-1373; *Trachinierinnen* 1-93, 141-204, 436-496, 531-632, 663-820, 896-946, 1044-1278.

Zu der Übung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet; wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bis zum 30.09. dort anzumelden.

Textausgabe:

Sophoclis fabulae, recognoverunt brevisque adnotatione critica instruxerunt H. Lloyd-Jones et N.G. Wilson, Oxford 1990

Kommentare / kommentierte Ausgaben:

Sophocles, *Ajax*, edited with introduction, translation and commentary by P.J. Finglass, Cambridge 2011

Sophocles, *Trachiniae*, with introduction and commentary by M. Davies, Oxford 1991

Sophocles, *Trachiniae*, edited by P. Easterling, Cambridge 1982 u.ö.

PS Julian, Symposion

Fr, 10-12, IG 4.501

Schmidt

Anmeldung erforderlich!

[PF L3-GR-M2; PF GR-BA-HF-M3; PF GR-BA-NF-M2]

Flavius Claudius Iulianus, Neffe von Konstantin dem Großen, war nur für kurze Zeit Kaiser (von November 361 bis Juni 363). Er ist mit dem Beinamen Apostata, der Abtrünnige, in die Geschichte eingegangen, da er sich vom Christentum abwandte, das Konstantin zur führenden Religion im Römischen Reich gemacht hatte, und die paganen Traditionen wiederbeleben wollte. Wahrscheinlich Ende Dezember des Jahres 362 – die Datierung ist umstritten – verfasste er seine Satire *Symposion*, auch unter dem Titel *Caesares* bekannt. Thema ist ein großes Festbankett anlässlich der Saturnalien, an dem sowohl die olympischen Götter als auch die römischen Kaiser teilnehmen, die in einem ersten großen Erzählabschnitt vorgestellt werden. Anschließend wollen die Götter die Kaiser einer Prüfung unterziehen, um den besten unter ihnen zu bestimmen. Nach einer Vorauswahl sollen Julius Caesar, Augustus, Trajan und Marc Aurel in den Wettstreit treten. Auf Herakles‘ und Dionysos‘ Bitte hin werden auch noch Alexander der Große und Konstantin zum Agon zugelassen. Die Kontrahenten stellen nacheinander ihre eigenen Leistungen heraus, um dann in einem zweiten Durchgang von den Göttern ins Kreuzverhör genommen zu werden, in dem vor allem Konstantin zur Rechenschaft gezogen wird. Im Finale kommt schließlich Jesus zu Wort, der selbst Konstantin Erbarmen gewährt - wie auch jedem anderen Verbrecher. Mit dieser antichristlichen Tirade lässt Julian seine Schrift enden.

In dem Proseminar werden wir Julians Satire zum einen vor dem Hintergrund der Gattungstradition der Menippeischen Satire untersuchen; in diesem Zusammenhang sollen Bezüge auf andere Satiren, wie die von Lukian von Samosata geklärt und interpretiert werden. Zum anderen werden wir den politischen sowie kulturellen Kontext bei der Interpretation der Satire berücksichtigen. Hier gilt es unter anderem die Darstellung des verhassten Onkels Konstantin genauer in Augenschein zu nehmen. Gegen Ende des Semesters werden wir uns mit dem russischen Literaturwissenschaftler Michail Bachtin und seinen Darstellungen zur karnevalisierten Literatur beschäftigen, deren Ursprünge er im Sokratischen Dialog und in der Menippeischen Satire sieht.

Zur ersten Sitzung ist der Abschnitt 306A-307B des *Symposions* zu übersetzen.

Ich bitte um Anmeldung bis zum 30.09.2022.

Textausgabe:

Iulianus Augustus Opera, hrsg. von H.-G. Nesselrath, Berlin/Boston 2015.

Kommentar:

Müller, F. L.: Die beiden Satiren des Kaisers Julianus Apostata. (SYMPOSION oder CAESARES und ANTIOCHIKOS oder MISOPOGON. Griechisch und Deutsch mit Einleitung, Anmerkungen und Index, Stuttgart 1998.

Tut Tutorium zum Griechischen Propädeutikum Mi, 14-16, IG 4.551 Ofenloch

[PF-GR-BA-HF-M 1; PF-GR-BA-NF-M1; PF L-BA-HF-M8]

Die Teilnahme am Tutorium ist für Studierende in den B.A.-Studiengängen im Haupt- und Nebenfach, die das griechische Propädeutikum besuchen (d.h. es nicht durch Bestehen der

Eingangsklausur absolviert haben), verpflichtend. Interessierte L3-Studierende können das Tutorium freiwillig besuchen, ebenso Studierende, die sich in der unmittelbaren Vorbereitung auf das Graecum befinden.

Hauptstudium / Aufbauphase

**Ü Griechische Lektüreübung (Prosa, Oberstufe): Kyros II. in Herodots *Historien* und Xenophons *Kyropädie*
Mo, 10-12, IG 4.501
Hinzer-AlHasan
Anmeldung erforderlich!**

Der persische Herrscher Kyros II., auch Kyros der Große genannt, ist der Begründer des antiken Perserreiches und regierte ca. 559-530 v. Chr. Zwar erfahren wir über ihn nur wenig aus authentischen Quellen (z. B. dem sog. „Kyros-Zylinder“ in akkadischer Keilschrift), doch hat der Herrscher beträchtlichen Einfluss auf die griechische Welt genommen, was sich in Herodots und Xenophons Werken widerspiegelt. Herodot widmet Kyros einen großen Teil des ersten Buches der *Historien*, Xenophon mit der *Kyropädie* gar ein ganzes Werk. Während Herodot sich bemüht, aus den zahlreichen Geschichten um Kyros, z. B. hinsichtlich seines Lebensendes, diejenige auszuwählen, die ihm am glaubwürdigsten erscheint (Historien I, 214), entscheidet sich Xenophon, anhand von Kyros die Züge eines idealen Herrschers zu veranschaulichen. Daher spielt in der *Kyropädie* historische Genauigkeit nicht die größte Rolle. So ist Kyros bei Xenophon stark hellenisiert, während andere fremdländische Herrscher wie Xerxes als Barbaren stigmatisiert sind. Im Kurs werden wir die unterschiedlichen Darstellungen vergleichen und so ein Bild des Herrschers herausarbeiten.

Um Anmeldung bis zum 7.10.22 wird gebeten.

Das Korpus, aus dem die Klausur entnommen wird, umfasst folgende Passagen:

Herodot

Buch 1: 46-56; 71-140; 152-156; 190-214

Xenophon

Buch 1: I-III; Buch 2: I; Buch 7: II, 9-29; Buch 7: V, 1-65; Buch 8: I-II; Buch 8: VII; Buch 8: VIII

Textausgaben:

Herodot: Hude, C., *Herodoti historiae, Libri I-IV*, Oxford 1963.

Xenophon: Gemoll, W./ Peters, J., *Xenophontis Institutio Cyri*, Leipzig 1968.

Kommentare:

Herodot: Moreno, A./ Murray, O. (Hrsgg.), *A Commentary on Herodotus, books I-IV*, Oxford 2007.

Xenophon: Hertlein, F., *Xenophons Cyropädie, Buch I-IV*, Berlin 1886.

HS *Philosophia medicans*. Die Schule Epikurs im Spiegel bekannter und weniger bekannter Texte zu Lehre, Methodik und Prinzipien der philosophischen Gemeinschaft.

Di, 16-18, **SH 1.103**

Heßler

Anmeldung erforderlich!

[PF L3-GR-M9; PF GR-BA(alt)-HF-M9; PF GR-BA(neu)-HF-M10; WPF GR-BA(alt)-NF-M5; WPF GR-BA(neu)-NF-M6; PF GR-BA(neu)-NF-M7; PF GR-MA-M1; PF L-MA-M2]

Epikur (341/0-271/0 v. Chr.) wird bis heute in erster Linie assoziiert mit seiner Lustlehre, die ihm und seinen Anhängern den Ruf der Genusssucht einbrachte – nicht zuletzt durch die Schriften Ciceros und christlicher Autoren. Seine Schule, der Kepos, galt und gilt oft als absonderliche sektenartige Gemeinschaft, die zum einen inkonsequenterweise den Meister wie einen Gott verehrt, zum anderen nicht nur den traditionellen Götterglauben ablehnt, sondern auch politische Aktivität, Rhetorik, Dichtung und vieles mehr.

Im Rahmen dieses Seminars soll anhand der Übersetzung und Diskussion einer Auswahl des heterogenen und oft fragmentarischen Textmaterials, das Passagen aus Epikurs Hauptwerk *Über die Natur*, Briefe, Spruchsammlungen und Auszüge aus späteren Autoren umfasst, ein differenziertes Bild der Schule und von Epikurs Philosophie gewonnen werden. Der thematische Focus liegt hierbei weitestgehend auf der Ethik sowie auf dem Umgang mit Texten, dem Verhältnis zu Bildungsinhalten sowie Fachdisziplinen u.ä. Behandelt wird aber auch das Verhältnis von Ethik zu Physik sowie von eingängig-gefälligen Gebrauchstexten zu komplexen naturwissenschaftlichen Abhandlungen.

Bitte übersetzen Sie bis zur ersten Sitzung: Epikur, *Hauptlehrsätze* 1-4, 11-12 sowie Epikur, *Briefe* 89 F ERBì = P.Oxy. 5077 Fr. 1, col. 1 ANGELI.

Bitte melden Sie sich bis zum 30.09.2022 unter jan.hessler@uni-wuerzburg.de an.

Text und bibliographische Angaben: Sie erhalten zeitnah vor Kursbeginn ein Skript mit Textpassagen und Literaturempfehlungen. Die Bereitstellung erfolgt auf OLAT.

Literatur zur Einführung:

ERLER, M.: III. Philosophie. 7. Hellenismus, in: ZIMMERMANN, B./RENGAKOS, A. (Hgg.): *Handbuch der griechischen Literatur der Antike, Bd. 2: Die Literatur der klassischen und hellenistischen Zeit*, München 2014, 403–425.

HOSSENFELDER, M.: *Epikur*, München 1991 u.ö.

**Lateinische Philologie
Für alle Studienstufen**

V Seneca. Philosophische Schriften

Di, 14-16, IG 0.457

Paulsen

[PF L3-L-M3; PF L3-L-M9; PF L3-GR-M6; PF L-BA(alt)-HF-M3; PF L-BA(alt)-HF-M9; PF L-BA(alt/neu)-NF-M3; WPF L-BA(alt)-NF-M5; PF GR-BA(alt)-HF-M7; PF L-BA(neu)-HF-M4; PF L-BA(neu)-HF-M10; WPF L-BA(neu)-NF-M6; PF GR-BA(neu)-HF-M8; PF L-MA-M3]

L. Annaeus Seneca (ca. 1–65) ist sicher eine der interessantesten Gestalten der römischen Antike: Unter Caligula in Lebensgefahr, unter Claudius verbannt, unter Nero in dessen ersten Regierungsjahren einer der mächtigsten und reichsten Männer des römischen Imperiums war er in dieser Zeit hauptberufliche Politiker zugleich der bedeutendste Vertreter der philosophischen Richtung der Stoa in Rom. Die Vorlesung soll unter dem Leitgedanken des Spannungsverhältnisses zwischen politischer Macht und philosophischer Lehre die philosophischen Hauptwerke Senecas, die *Epistulae morales* und *Dialogi* anhand ausgewählter Partien analysieren und interpretieren. Zu Beginn des Semesters werde ich eine Einführung in die Lehre der Stoa von den Anfängen bis in Senecas Zeit geben und auch einen Blick auf Epikur werfen, der Seneca stärker beeinflusst haben dürfte als gemeinhin angenommen. Danach will ich auf die Biographie Senecas eingehen und einen Überblick über sein Gesamtwerk geben und dann in etwa 7 Sitzungen die wichtigsten Themen der *Epistulae morales* und in 4 Sitzungen diejenigen der *Dialogi* behandeln.

Literatur zur Einführung: M. FUHRMANN: Seneca und Kaiser Nero, Berlin 1997=Frankfurt 1999.

Grundstudium / Basisphase

Ü Lateinisches Propädeutikum

Mo UND Mi, 16-18, H 11

Schaaf

Anmeldung erforderlich!

[PF L3-L-M1; PF L-BA-HF-M1; PF L-BA-NF-M1; PF GR-BA-HF-M8]

Der Besuch der Veranstaltung ist für Studierende der Latinistik verpflichtend, soweit sie nicht bereits die Eingangsklausur (voraussichtlich in der zweiten Sitzung) bestehen. In diesem Semester behandeln wir Ciceros Rede „De Imperio Cn. Pompei“. Grundlage für die Eingangs- sowie die alternativ zu bestehende Abschlussklausur sind die Vokabeln, die in der unten aufgeführten Wortkunde von Vischer mit der Ziffer 1 bzw. mit einem Dreieck gekennzeichnet sind. (Das Verwenden eines Wörterbuches ist bei der Klausur nicht gestattet.)

Anmeldung zum Propädeutikum bis spätestens zum 30. 9. bitte an schaaf@em.uni-frankfurt.de

Lektüre:

Orationes: Volume I: Pro Sex. Roscio, de Imperio Cn. Pompei, Pro Cluentio, In Catilinam, Pro Murena, Pro Caelio (Oxford Classical Texts) 1922

Wortkunde:

R. Vischer, Lateinische Wortkunde, Berlin/New York ⁴2007 (*auch andere Auflagen*)

Bitte besorgen Sie sich die Lektüre und die Wortkunde VOR Beginn des Semesters.

Ü Lesezirkel

Do, 10-12, IG 5.401

Heyne

Diese Veranstaltung ist ein extracurriculares, zusätzliches Angebot für Studierende der Lateinischen Philologie zwischen dem 1. und dem 5. Semester. Sie soll die Kluft zwischen der Schule und der Universität überbrücken, indem sie die allgemeine Übersetzungskompetenz ohne Klausurdruck fördert.

Während der Sitzungen werden gemeinsam lateinische Texte ohne Vorbereitung vom Blatt übersetzt; es soll sowohl Poesie als auch Prosa gelesen werden. Die genaue Textauswahl erfolgt nach den Wünschen der teilnehmenden Studierenden.

Die Veranstaltung ist freiwillig und kann nicht angerechnet werden; gemäß des Veranstaltungskonzepts beschränkt sich der Arbeitsaufwand auf die Sitzungszeiten.

Lateinische Sprach- und Stilübungen I/ Unterstufe

Di, 18-20 Uhr, IG 4.501

Rumpf

Anmeldung erforderlich!

[PF L3-L-M4; PF L-BA-HF-M5; PF L-BA-NF-M4]

Die Übung widmet sich, zunächst anhand von Einzelsätzen, dem Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Systematisch behandelt werden in diesem Übungsteil die Kasussyntax und einige Nominalformen des Verboms. Die Abschlussklausur findet am 07.02. statt.

Zu der Übung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet; wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich dort anzumelden.

Arbeitsgrundlage:

H. Rubenbauer / J.B. Hofmann, Lateinische Grammatik, Bamberg / München 1975 u.ö. (*die Anschaffung ist unerlässlich*)

Weitere Hilfsmittel:

H. Menge, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik, Darmstadt 1979

ders., Lateinische Synonymik, Heidelberg ⁷1988 (bearbeitet von O. Schönberger)

ders., Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, völlig neu bearbeitet von Th. Burkard u. M. Schauer, Darmstadt 2000

O. Schönberger, Lateinische Phraseologie, Heidelberg 1955

Lateinische Sprach- und Stilübungen II / Lateinische Syntax im Schulunterricht

Mi, 18-20 Uhr, IG 4.501

Rumpf

Anmeldung erforderlich!

[PF L3-L-M4; PF L-BA-HF-M5; PF L-BA-NF-M4]

Dieser zweite Teil der Übung, die die Übersetzung vom Deutschen ins Lateinische zum Gegenstand hat, ist im wesentlichen der Syntax der lateinischen Nebensätze gewidmet. Die Teilnehmer/-innen übernehmen selbst die Vorstellung einzelner Grammatikthemen, was die Reflexion über Vermittlungsfragen befördern soll. Die Abschlussklausur findet am 08.02. statt. **Zu der Übung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet; wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich dort anzumelden.**

Arbeitsgrundlage:

H. Rubenbauer / J.B. Hofmann, Lateinische Grammatik, Bamberg/München 1975 u.ö.

Weitere Hilfsmittel:

C. Meissner / C. Meckelnborg, Lateinische Phraseologie, Darmstadt 2004

H. Menge, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik, Darmstadt 1979

ders., Lateinische Synonymik, Heidelberg 1988 (bearbeitet von O. Schönberger)

ders., Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, völlig neu bearbeitet von T. Burkard u. M. Schauer, Darmstadt 2000

O. Schönberger, Lateinische Phraseologie, Heidelberg 1955

Ü Lateinische Lektüreübung (Prosa, Unterstufe): Cicero, Tusculanen

Mo, 16-18, IG 4.501

Bottler

[PF L3-L-M2; PF L3-GR-M6; PF L-BA-HF-M2; PF L-BA-NF-M2; PF L-BA-HF-M3; PF L-BA-HF-M5; PF L-BA-NF-M4; PF GR-BA-HF-M8]

Trauer und Trost sind Grundphänomene der menschlichen Existenz. Cicero, der selbst von Kümernissen seines politischen und privaten Lebens erschüttert wurde, behandelt in fünf Büchern Themen der praktischen Ethik wie Todesfurcht, Schmerz oder Leidenschaften.

In der Lektüreübung wird die im Spätsommer 45 v. Chr. verfasste Schrift abschnittsweise gemeinsam gelesen. Dabei werden auch die philosophischen, politischen und persönlichen Hintergründe sowie der rhetorische Charakter der Schrift einbezogen. Bereits im Proömium wird Ciceros Vorhaben deutlich, die griechische Weisheit unter seinen Landsleuten zu verbreiten, wodurch sich das große ethische Werk hervorragend dazu eignet, einen Überblick über das philosophische Denken seiner Zeit zu erhalten. Für die erste Sitzung sind daher die Kapitel 1,1-8 vorzubereiten.

Die Abschlussklausur setzt die Kenntnis der Bücher I-II der *Tusculanae disputationes* voraus. Die letzte Sitzung ist für die Abschlussklausur vorgesehen.

Literatur:

Pohlenz, M.: M. Tulli Ciceronis scripta quae manserunt omnia, fasc. 44: Tusculanae disputationes, Leipzig 1918 (Nachdruck 2008).

Dougan, Th.W.: Tulli Ciceronis Tusculanarum Disputationum libri quinque. a revised text with introduction and commentary, Cambridge 1934.

Ü Lateinische Lektüreübung (Poesie, Unterstufe): Ovid, Amores

Do, 12-14 Uhr, IG 411

Behrends

Anmeldung erforderlich!

[PF L3-L-M3; PF L3-GR-M6; PF L-BA-HF-M2; PF L-BA-NF-M3; PF L-BA-HF-M4; PF GR-BA(neu)-HF-M8]

Die *Amores* dürften die bekanntesten Vertreter der subjektiven römischen Liebeslegie sein und sind zugleich das Erstlingswerk des Ovid. In den 49 Elegien verbindet der Dichter, der seine Gedichte einer gewissen Corinna widmet, erotische Liebe, Sehnsucht, Leid und Hingabe mit „Leichtigkeit und Witz“ (Fuhrmann 2005, 328) und grenzt sich so geschickt von seinen römischen Vorgängern ab.

Im Zentrum der Übung stehen **die Bücher 1 und 3**. Diese bilden auch das Klausurcorpus. Die **Klausur** wird voraussichtlich in der letzten Sitzung geschrieben.

Zur ersten Sitzung informieren Sie sich bitte grob über Leben und Werk des Ovid und bereiten Ov. am. I 1 vor.

Bitte schreiben Sie sich zudem in den **OLAT-Kurs** ein, der Anfang Oktober zur Verfügung stehen wird. Eine Anmeldung per E-Mail ist nicht erforderlich.

Textausgabe (bitte nur hieraus den Text entnehmen):

P. Ovidi Nasonis Amores, Medicamina faciei femineae, Ars amatoria, Remedia amoris, ed. E. J. Kenney, Oxford ²1994.

Weitere ausgewählte Literatur (Kommentare, Einführungen):

- der Eintrag zu Ovid in: Fuhrmann, M., Geschichte der römischen Literatur, Stuttgart 2005, S. 325–339.
- Albrecht, M. v., Ovid. Eine Einführung, Stuttgart 2003.
- Holzberg, N., Die römische Liebeslegie. Eine Einführung, Darmstadt ⁶2015.
- McKeown, J. C., Ovid: Amores. Text, Prolegomena and Commentary in Four Volumes. Vol. II. A Commentary on Book One, Liverpool 1989.
- Ryan, M. B./Perkins, C. A., Ovid's Amores, Book One. A Commentary, Norman 2011.

Ein **Semesterapparat** in der Bibliothek (BZG) wird spätestens zum Semesterbeginn eingerichtet.

Ü Griechisch für Latinisten: Plutarch, Cicero

Mi, 12-14, SH 4.106

Paulsen

[PF L3-L-M6; PF L-BA-HF-M8]

Die abgesehen von seinen eigenen Werken wohl wichtigste Quelle zum Leben von M. Tullius Cicero (106–43 v. Chr.) stellt die Biographie des griechischen Philosophen und Biographen Plutarch (ca. 45–ca. 120) dar, in der freilich manchmal die historischen Fakten nicht leicht aus

dem beträchtlichen Anteil an anekdotischem Material herauszudestillieren sind. Wir wollen in der Übung ausgewählte Partien zu den wichtigsten Lebensphasen Ciceros lesen.

Eine genaue Lektüreliste wird in der zweiten Juli-Hälfte per Homepage und Schwarzem Brett bekanntgegeben.

Text: K. ZIEGLER (ed.): Plutarchus. Vitae parallelae, vol. I.2, Leipzig 1959.

Kommentar: A. LINTOTT: Plutarch. Demosthenes and Cicero, Oxford 2013.

PS Fachdidaktisches Proseminar, Ovid im Lateinunterricht

Fr, 14-16

Spahlinger

[PF L3-L-M10; PF L-BA(neu)-HF M11]

Ovid gehört noch immer zu den meistgelesenen Autoren im Lateinunterricht, und dies sicherlich zu Recht. Dabei werden sowohl die elegischen Frühwerke wie auch die Metamorphosen sowie die späten Exil-Dichtungen berücksichtigt. Das lektüre-begleitete Seminar wird sich vor allem mit der Frage befassen, welche Texte unter welchen Fragestellungen zu welchem Zeitpunkt geeignet erscheinen, um eine möglichst vertiefte Kenntnis dieses zentralen Autors der (Welt-)Literaturgeschichte für die gesellschaftliche Gegenwart zu gewinnen. Dabei werden fachdidaktische, curriculare und die Fachgrenzen im engeren Sinne überschreitende Themen eine Rolle spielen - literaturtheoretisches Interesse wird vorausgesetzt.

Literatur zur Einführung: Ulrich Schmitzer: Ovid. Darmstadt 2001; AU 4+5, 2013 (Themenheft Ovid)

PS Caesar, Bellum civile

Do, 14-16, SH 2.109

Christian

Anmeldung erforderlich!

[PF L3-L-M2; PF L-BA-NF-M2; PF L-BA-HF-M3]

Iacta alea est. „Der Würfel ist geworfen (*nicht*: gefallen)!“ – Caesars *commentarii* zum Bürgerkrieg behandeln die militärischen Ereignisse der Jahre 49/48 v. Chr., ungefähr von der Überschreitung des Rubikon (die dort allerdings nur angedeutet wird) bis zur Schlacht bei Pharsalos, aus der Caesar als Sieger hervorgeht und damit praktisch unangefochten die erste Stellung im Staat einnimmt. Diese drei Bücher stehen etwas im Schatten der bekannteren *commentarii de bello Gallico*, doch behandeln sie eine wichtige Phase der späten römischen Republik, die auch Philologen kennen sollten.

Anhand ausgewählter Passagen sollen exemplarisch Fragen der Textkritik, der Überlieferung und der Überlieferungsgeschichte, der literarischen Gattung und nicht zuletzt der Glaubwürdigkeit des Werks behandelt werden. Ein Fokus des Proseminars wird auf der

Analyse der sprachlichen und erzählerischen Mittel liegen, durch die Caesar Lebendigkeit und Spannung erzeugt und die Leserinnen und Leser in seinem Sinne lenkt.

Aufgaben zur Vorbereitung:

1. Grundlage ist der neue Oxfordtext von Cynthia Damon, *C. Iulii Caesaris Commentariorvm libri III de bello civili*, Oxonii 2015 – diesen Text bitte anschaffen oder kopieren und zur ersten Sitzung mitbringen!
2. In der ersten Sitzung am 20.10.22 sollen Auszüge aus dem Bericht über die Belagerung von Corfinium übersetzt werden (BC I 16-23) – diese Kapitel bitte entsprechend vorbereiten!

Zur Vorbereitung empfiehlt sich die Benutzung der Anmerkungen in Kurt A. Raaflaub, *The Landmark Julius Caesar. The Complete Works*, New York 2017 und/oder der kommentierten Ausgabe von F. Kraner u.a., *C. Iulii Caesaris Commentarii de bello civili*, Dublin / Zürich 14. Aufl. 1968.

3. Außerdem soll in der ersten Sitzung ein Überblick über den Inhalt des Werks und den historischen Kontext gegeben werden; dafür lesen Sie bitte die „Introduction“ in Cynthia Damon's Loeb-Ausgabe: *Caesar. Civil War*, Cambridge, MA 2016, XI-XXXIX (in Frankfurt als *e-book* verfügbar).

Weiterhin bitte ich um eine Anmeldung zum Seminar, die **bis zum 1.10.22** durch Einschreibung in den Moodle-Kurs erfolgen soll: <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/moodle/course/view.php?id=3202>.

PS Poesie: Horaz, Oden

Mi, 16-18, IG 0.254

Heßler

Anmeldung erforderlich!

[PF L-L3-M3; PF L-BA-NF-M3; PF L-BA-HF-M4]

Horaz (65-8 v. Chr.), dessen dichterisches Schaffen reicht von der Satire bis zur literaturkritischen Epistel, unternimmt in seinen *Oden* nichts Geringeres als den Versuch, für die <lyrische> Dichtung insbesondere der griechischen Archaik ein zumindest adäquates Pendant in lateinischer Sprache zu schaffen. Am Ende der ersten drei Bücher (veröffentlicht 23 v. Chr.) konstatiert er bereits *exegi monumentum aere perennius*, bevor 13 v. Chr. noch das vierte und letzte Buch hinzutritt.

Die *Oden* zeichnen sich zunächst formal aus durch das wohl umfassendste Spektrum an Versmaßen, das in der erhaltenen römischen Literatur innerhalb des Werks eines Dichters fassbar ist. Inhaltlich bietet die Sammlung ebenfalls eine große Bandbreite: Dies betrifft zunächst poetologische Referenzen an verschiedene AutorInnen und programmatische Reflexionen. So nennt sich Horaz *Romanæ fidicen lyrae* (4,3,23) und tritt auf als *Musarum sacerdos* (3,1,3). Zudem beschäftigt er sich in den Gedichten mit Themen wie Politik, Freundschaft, Liebe, Tod, und vielem mehr.

In diesem Proseminar soll eine Auswahl der vier Odenbücher übersetzt und besprochen werden. Ziel ist ein Einblick in die erwähnte formale wie thematische Vielfalt und hierüber in die Sprache und Gedankenwelt des Horaz. Exemplarische Gedichte zu spezifischen Inhalten finden ebenso Berücksichtigung wie die Funktion programmatischer Gedichte und Gedichtgruppen. Wo es zeitlich und inhaltlich sinnvoll ist, werden griechische wie lateinische Paralleltex-te herangezogen, die einen Einfluss auf oder von Horaz erkennen lassen. All diese Texte sowie weiteres Material sollen einen Einblick vermitteln in das Phänomen der antiken <Lyrik>, die Stellung der *Oden* in der Literaturgeschichte sowie die Beziehung des Horaz zur übrigen Dichtung in augusteischer Zeit.

Bitte übersetzen Sie bis zur ersten Sitzung Ode 1,1. Es wird um Anmeldung bis zum 30.09.2022 unter jan.hessler@uni-wuerzburg.de gebeten.

Textausgabe:

SHACKLETON BAILEY, D.R. (Hg.): *Horatius, Opera*. 4. Aufl. Berlin/New York 2008.

Kommentare:

FIDELI, P./CICCARELLI, I.: *Quinti Horatii Flacci Carmina Liber IV*. Firenze 2008.

KIESSLING, A./HEINZE, R. (Hgg.): *Q. Horatius Flaccus: Werke. Bd. 1: Oden und Epoden, hg.v. und erkl. v. A.K./R.H.* 14. Aufl. Hildesheim 1984.

NISBET, R.G.M./HUBBARD, M.: *A commentary on Horace. Odes Book I/II*. Oxford 1970-8.

NISBET, R.G.M./RUDD, N.: *A commentary on Horace. Odes Book III*. Oxford 2004.

SYNDIKUS, H.P.: *Die Lyrik des Horaz. Eine Interpretation der Oden*. Darmstadt ³2001.

Literatur zur Einführung:

VON ALBRECHT, M.: *Geschichte der römischen Literatur von Andronicus bis Boethius und ihr Fortwirken*. 3. Aufl. Berlin/Boston 2012, 599–624.

KYTZLER, B.: *Horaz. Eine Einführung*. München/Zürich 1985, ND Stuttgart 1996 u.ö.

Tut Tutorium zum Lateinischen Propädeutikum

Mi, 10-12, SH 5.108

Schichtel

[PF L-BA-HF-M1; PF L-BA-NF-M1; PF GR-BA-HF-M8]

Die Teilnahme am Tutorium ist für Studierende in den B.A.-Studiengängen im Haupt- und Nebenfach, die das lateinische Propädeutikum besuchen (d.h. es nicht durch Bestehen der Eingangsklausur absolviert haben), verpflichtend. Interessierte L3-Studierende können das Tutorium freiwillig besuchen.

Hauptstudium / Aufbauphase

Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen III / Oberstufe

Mo, 14-16 NM 103

Brandis

Anmeldung erforderlich!

[PF L3-L-M10; PF L-BA-HF-M11]

Anknüpfend an die Übung „Lateinische Sprach- und Stilübungen II / Lateinische Syntax im Schulunterricht“ werden zunächst einige schwierigere (bzw. übrig gebliebene) Kapitel der lateinischen Syntax (RHH §§ 243-245, 256-264) behandelt werden. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der eingehenden Analyse lateinischer Originaltexte und dem sich daran anschließenden Übersetzen entsprechender deutscher Texte.

Die Übersetzungsfähigkeit wird durch die regelmäßige Abgabe von Hausarbeiten überprüft. Als Leistungsnachweis dient eine deutsch-lateinische Klausur am Ende des Semesters.

Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. **Bitte schreiben Sie sich bis zum 30.9.2022** in diesen Kurs ein.

Hilfsmittel: Hans RUBENBAUER / J.B. HOFMANN, *Lateinische Grammatik*, neu bearb. v. Rudolf HEINE, Bamberg u. München 12. Aufl. 1995 (Ndr. 2007); Thorsten BURKARD / Markus SCHAUER, *Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik*, begr. v. Hermann MENGE, Darmstadt 5. Aufl. 2012; Carl MEISSNER / Christina MECKELNBORG, *Lateinische Phraseologie*, Darmstadt 6. Aufl. 2015.

Ü Lektüre für Fortgeschrittene: Kaiser Claudius im Spiegel der antiken Quellen

Do 8:30-10:00, IG 4.501

Brandis

Anmeldung erforderlich!

[PF L3-L-M8; WPF L-BA-NF-M4; PF L-BA-HF-M9; PF L-BA-HF-M16 (wiss. Übersetzen); WPF-L-BA-NF-M5; PF L-BA-NF-M7 (wiss. Übersetzen)]

Claudius war von „partiellem Schwachsinn und einer inneren Haltlosigkeit, die oft eine geradezu animalische Substanz an den Tag treten ließ“, äußert Karl Christ 1988 über den 13 Jahre regierenden Kaiser der julisch-claudischen Dynastie. Von diesem Herrscher, der sich v.a. durch seine körperliche Behinderung von den anderen Kaisern abhob, vermitteln Sueton und Tacitus in ihren historisch-biographischen Werken, Seneca in seiner satirischen Schrift *Apocolocyntosis* ein Bild, das kaum dem Zweck dient, die historische Persönlichkeit zu rekonstruieren. Im Seminar soll untersucht werden, welche Funktion die mit Gerüchten und vorgefassten Urteilen ausgestalteten Beschreibungen innerhalb der jeweiligen Gattung erfüllen, wobei zum Vergleich Suetons *Nerovita* hinzugenommen wird.

Der Klausur liegt folgendes **Textcorpus** zugrunde: Tac. *ann.* Buch 11 und 12, Suet. *Claud.* und *Nero* und die Prosapassagen aus Sen. *Apocol.*

Bitte verwenden Sie die jeweiligen einsprachigen kritische Ausgaben.

Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. **Bitte schreiben Sie sich bis zum 30.9.2022** in diesen Kurs ein.

Lateinische Lektüreübung (Poesie, Oberstufe): Bukolik

Mi, 16-18 Uhr, IG 457

Rumpf

Anmeldung erforderlich!

[PF L3-L-M9; PF-L-BA-HF-M10; PF L-BA-HF-M 16; WPF L-BA-NF-M6]

Gegenstand der Übung sind lateinische bukolische Gedichte von der Klassik bis in karolingische Zeit. Die in hellenistischer Zeit begründete Gattung hat zum einen eine starke poetologisch-selbstreflexive Komponente; zum anderen scheinen in ihr neben der Liebe der Hirten als einem Grundmotiv politische Themen wie etwa (seit Vergil) Vertreibung auf. Seit den theokritischen Anfängen ist auch das Herrscherlob gegenwärtig, das in neronischer Zeit eine zentrale Rolle erhält. Fundamental für die lateinische Bukolik bleiben stets die Eklogen Vergils, aber auch Motive aus anderen Gattungen wie dem Lehrgedicht (schon bei Calpurnius Siculus; später bei Endelechius in einem nun christianisierten – und mit der hexametrischen Tradition brechenden – Rückgriff auf die Darstellung der Rinderpest in Vergils *Georgica*) fließen ein. Das Corpus der Übung, dem auch die Abschlussklausur (am 08.02.) entnommen wird, umfasst folgende Texte: Vergil, *Eklogen* 1-10; Calpurnius Siculus, *Eklogen* 1-7; *Carmina Einsidlensia*; Nemesianus, *Eklogen* 1-4; Endelechius, *De mortibus boum*; Modoinus, *Eklogen* 1-2, Epilog; *Carmen bucolicum Gaddianum*.

Für die erste Sitzung ist gesondert Vergils 1. Ekloge vorzubereiten.

Zu der Übung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet; wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich dort anzumelden.

Textausgaben:

P. Vergili Maronis opera, recognovit brevisque adnotatione critica instruxit R.A.B. Mynors, Oxford 1969 u.ö.

P. Vergilius Maro, *Bucolica*, edidit et apparatu critico instruxit S. Ottaviano; *Georgica*, edidit et apparatu critico instruxit G.B. Conte, Berlin / Boston 2013

Calpurnii et Nemesiani *Bucolica* edidit, *Einsidlensia* quae dicuntur carmina iteratis curis adiecit C. Giarratano, Torino ³1951

Endelechius: *Anthologia Latina sive poesis Latinae supplementum*, ediderunt F. Buecheler et A. Riese. Pars prior: *Carmina in codicibus scripta*, recensuit A. Riese, fasciculus II, Leipzig ²1906, 334-339

Modoinus: *Poetae Latini aevi Carolini*, recensuit E. Dümmler, tomus I (*Monumenta Germaniae historica. Poetarum Latinorum medii aevi tomus I*), Berlin 1881 (Nachdrucke Zürich u.a. 1964, München 1997), 382-391

D. Korzeniewski, *Carmen bucolicum Gaddianum*, C&M 29 (1968), 207-216
– Nachträge zum *Carmen bucolicum Gaddianum*, C&M 30 (1969), 385-386

Kommentare, kommentierte Ausgaben und andere Lektürehilfen:

Vergil, *Eclogues*, with an Introduction and Commentary by W. Clausen, Oxford 1994

Vergil, *Eclogues*, edited by R. Coleman, Cambridge 1977

Publio Virgilio Marone, *Le Bucoliche*. Introduzione e commento di A. Cucchiarelli, traduzione di A. Traina, Roma 2012

T. Calpurnio Siculo, *Eclogae*. Introduzione, testo critico, traduzione e commento di E. Di Lorenzo, Napoli 2008

Hirtengedichte aus neronischer Zeit, herausgegeben und übersetzt von D. Korzeniewski, Darmstadt 1971 (*Calpurnius Siculus; Carmina Einsidlensia*)

T. Calpurni Siculi *De laude Pisonis et Bucolica* et M. Annaei Lucani *De laude Caesaris Einsidlensia quae dicuntur carmina*. Édition, traduction et commentaire par R. Verdière, Berchem-Bruxelles 1954

Calpurnii Siculi Eclogae, a cura di M.A. Vinchesi, Firenze 2014

Nemesiano, *Le egloghe*. Edizione critica, note, traduzione e commento a cura di L. Ferri, L'Aquila 1994

Hirtengedichte aus spätrömischer und karolingischer Zeit, herausgegeben und übersetzt von D. Korzeniewski, Darmstadt 1976 (*Nemesianus; Endelechius; Modoinus; Carmen bucolicum Gaddianum*)

HS Lukan
Do, 12-14, IG 4.501
Paulsen

[PF L3-L-M9; PF L-BA-HF-M10; WPF L-BA-NF-M6; PF L-BA-NF-M7; PF L-MA-M1; PF GR-MA-M2]

M. Annaeus Lucanus (39–65) ist sicher neben Vergil und Ovid als der bedeutendste römische Epiker anzusehen. Sein unvollendetes Werk *Pharsalia* oder *De bello civili* behandelt den Bürgerkrieg zwischen Caesar und der Senatspartei unter Pompeius und später Cato in den Jahren 49-47 v. Chr. Interessant ist dabei vor allem die unverhohlene Parteinahme des Autors, der ja während des Prinzipats Neros [54-68] schrieb, für die Verteidiger der Republik, während Caesar als geradezu dämonischer Verbrecher präsentiert wird. Die Fragen, die wir in diesem Seminar schwerpunktmäßig behandeln wollen, sind die folgenden:

- Gesamtstruktur und Aufbauplan des Werkes
- geplanter Endpunkt
- Einstellung Lucans zur Republik und zum Prinzipat
- Charakteristik der Protagonisten Caesar, Pompeius und Cato
- Verhältnis des Nero-Enkomions (I 33-66) zum Rest des Werkes
- Funktion der Horror-Elemente im Werk
- Sprache und Stil

Eine genaue Lektüreliste mit Angabe von Kommentaren wird in der zweiten Juli-Hälfte per Homepage und Schwarzem Brett bekanntgegeben.

Text: D.R. SHACKLETON-BAILEY (ed.): *Lucanus. De bello civili*, Stuttgart/Leipzig 1997.

Veranstaltungen der Nachbarwissenschaften

Anmerkungen zum Überblick:

Alte Geschichte

Alle Vorlesungen können besucht werden für die Wahlpflichtmodule Va und XIa der Lehramtsstudiengänge Latein und Griechisch sowie für die Module VI und XIII der B.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie **alt** sowie Module VII und XIV **neu** (jeweils im Hauptfach).

Alle Proseminare zur Einführung in das Studium der Alten Geschichte können besucht werden für die Wahlpflichtmodule Va oder XIa der Lehramtsstudiengänge Latein und Griechisch sowie für die Module VI oder XIII der B.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie **alt**, für Module VII und XIV **neu** (jeweils im Hauptfach) sowie Modul II der M.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie.

Die Übungen mit lateinischen Quellen können sowohl in den L3- als auch den B.A.-HF-Studiengängen **erst für die Module des Hauptstudiums** besucht werden. Besucht werden können sie zudem für die Module II der M.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie.

Klassische Archäologie

Vorlesung und Proseminare können für die Module Vb und XIb der Lehramtsstudiengänge Latein und Griechisch sowie für die Module VI und XIII der B.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie **alt**, für Module VII und XIV **neu** (jeweils im Hauptfach) besucht werden. Die Proseminare können außerdem für Modul II der M.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie besucht werden.

Für benotete Scheine eignen sich die Proseminare besser als die Übungen; für Übungen bitte Rücksprache mit den Dozenten halten.

Veranstaltungen anderer NBW-Fächer entnehmen Sie bitte dem QIS-LSF.

Elementarkurse

Griechisch

K Griechisch für Anfänger

Mo, 12-14, H 5 und Mi 8.30-10, SH 2.106

Brandis

Der Anfängerkurs bietet Hörern aller Fachbereiche die Möglichkeit, die altgriechische Sprache von Beginn an zu erlernen. Neben regelmäßiger Teilnahme und mündlicher Mitarbeit ist intensives Vor- und Nachbereiten der Sitzungen erforderlich. Arbeitsgrundlage ist das **neue** Lehrbuch *Kanthalos*, aus dem voraussichtlich die ersten 25 Lektionen behandelt werden. Bitte schaffen Sie sich dieses Lehrbuch an, der alte *Kanthalos* kann nicht verwendet werden.

Lehrbuch: *Kanthalos. Griechisches Unterrichtswerk* (Schülerband) von Martin HOLTERMANN, Christian UTZINGER, Stuttgart (Klett) 2018. ISBN: 9783126632126

Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. **Bitte schreiben Sie sich bis zum 30.9.2022** in diesen Kurs ein.

K Griechisch für Fortgeschrittene
Mo, 12-14, SH 2.106 und Mi, 12-14, SH 2.106
Seng
Anmeldung erforderlich!

Dieser Kurs ist der zweite Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung, die auf die universitätsinterne "Sprachprüfung Griechisch" vorbereitet (sowie bei Bedarf die Modulprüfungen im Rahmen des Studiengangs Empirische Sprachwissenschaft und gegebenenfalls auch anderer Studiengänge).

Lehrbuch: W. Elliger u.a., *Kanthalos. Griechisches Unterrichtswerk*, Leipzig 1992 u.ö.; Beginn voraussichtlich mit Lektion 30; im letzten Teil des Kurses Einstieg in die Lektüre.

Grammatik: Eduard BORNEMANN / Ernst RISCH, *Griechische Grammatik*, Frankfurt / Main 2. Aufl. 1978.

Wörterbuch: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch von W. Gemoll und K. Vretska, München ¹⁰2006.

Vorbereitung in den Ferien: Wiederholung von Kanthalos 1-29. Anmeldung bis 30. September 2022 unter helmut.seng@em.uni-frankfurt.de

Griechische Lektüre zur Vorbereitung auf das Graecum (= Gr. Propädeutikum II)
Do, 12-14, SH 2.106
Brandis

Siehe oben U/K Griechisches Propädeutikum II

K Griechische Intensivlektüre, auch zur Vorbereitung auf das Graecum
Mo, 13.02.-24.02.2023, jeweils 10-13 Uhr, IG 0.457
Lenz
Anmeldung erforderlich! (Bis zum 15. Januar)

Bearbeitet werden zusammenhängende Textstücke aus Platon und (in kleinerem Umfang) aus Xenophon sowie ältere Graecum-Klausuren. Die Materialien werden gegen einen bescheidenen Unkostenbeitrag vom Institut gestellt. Die Veranstaltung ist ein refresher course

für Fortgeschrittene, nicht ein crash course für Anfänger; sie bereitet auf das Graecum vor, ist aber offen für gräzistische Neulinge, die Übungsgelegenheiten suchen, und für fachfremde Studierende, die ihr rostig gewordenes Schulgriechisch ein wenig aufbürsten wollen. Die Graecum-Prüfung gilt als Ergänzung des Abiturs und wird extern an einem hessischen

Gymnasium von einer Staatlichen Prüfungskommission abgenommen, voraussichtlich in der zweiten Märzhälfte. Für die Prüfungsvorgänge ist zentral das Regierungspräsidium Gießen mit seinem Schulamt zuständig; dieses Amt wünscht Anmeldung zur Prüfung bis spätestens zum 31. Januar (also vor Beginn unseres Kurses); Anmeldeformulare bzw. E-mail-

Adressen dieser Institution sind im Internet (etwa unter: www.latinum-hessen.de) erhältlich bzw. auffindbar.

Die Chancen eines Klausurerfolges beim Graecum erhöhen sich beträchtlich bei kontinuierlicher Beschäftigung mit griechischen Texten schon vor Beginn des Kurses. Wie das Leben so ist, hat man während des Semesters nicht übermäßig viel Zeit zu ausgiebiger Lektüre, aber Vokabelkenntnisse kann man jedenfalls nebenher stetig verfestigen und

ausbauen. Es ist sicher sinnvoll für die Interessenten, frühzeitig, mithin vor dem Kursbeginn (und vor dem offiziellen Meldetermin) kurz Kontakt mit mir aufzunehmen.

Es wäre überaus hilfreich, wenn speziell die Graecumsanwärter mir bei der schriftlichen oder mündlichen Anmeldung zu unserem Kurs, spätestens bis Mitte Januar, etwa per E-mail, Hinweise darauf geben könnten, welche Textstücke aus Platon oder Xenophon ihnen schon bekannt sind, damit ich ein Kursprogramm zusammenstellen kann, bei dem die Teilnehmer nicht ständig auf längstbekannte Texte stoßen. Da bei der offiziellen Meldung zum Graecum (bis zum 31. Januar) eine Angabe über bisher betriebene Lektüre gefordert wird und die Teilnehmer im Vorgriff auf unseren Kurs die dort zu verhandelnden Texte mitangeben

können, ist es sinnvoll, wenn ich Mitte Januar ein für jedermann neues Kursprogramm

benennen kann. Habe ich die E-mail-Adressen der Interessenten, versende ich dann ein

diesbezügliches Merkblatt.

Für Rückfragen zu diesen Hinweisen und für weitere Fragen stehe ich in Sprechstunden (nach Vereinbarung über Tel. 069-7983-2452 oder 069-721491) gern zur Verfügung

Latein

K Latein für Anfänger

Mo, 16-18, SH 4.106 und Mi, 16-18, SH 4.106

Seng

Anmeldung erforderlich!

Dieser Kurs ist der erste Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung, die auf die universitätsinternen Prüfungen "Lateinkenntnisse" oder "Sprachprüfung" vorbereitet.

Lehrbuch: Studium Latinum (2 Bde.) von G. Kurz und G. Wojacek (Buchner Verlag, Bamberg 1993 u. ö.).

Bitte zur ersten Sitzung mitbringen. Anmeldung bis 30. September 2022 unter helmut.seng@em.uni-frankfurt.de

K Latein für Anfänger
Mo, 12-14, H 3 und Do, 16-18, H I
Rumpf
Anmeldung erforderlich!

Die vierstündige Veranstaltung führt als erster Teil des mehrsemestrigen Elementarkurses in das Latein der klassischen Prosa ein. Abschlussprüfungen finden erst am Ende des zweiten Kurssemesters ('Latein für Fortgeschrittene') statt.

Zu der Veranstaltung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet; wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich dort anzumelden.

Arbeitsgrundlagen:

H. Schlüter et al., Latinum, Ausgabe B. Lehrgang für den spätbeginnenden Lateinunterricht, Göttingen ²2012 u.ö.

H. Schlüter / K. Steinicke, Latinum, Grammatisches Beiheft, Göttingen 1993 u.ö.

K Latein für Fortgeschrittene
Mo, 14-16, SH 4.106 und Do, 14-16, SH 4.104
Seng
Anmeldung erforderlich!

Dieser Kurs ist der zweite Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung, die auf die universitätsinternen Prüfungen "Lateinkenntnisse" oder "Sprachprüfung" sowie weiterführende Kurse vorbereitet.

Lehrbuch: Studium Latinum (2 Bde.) von G. Kurz und G. Wojaczek (Bucher Verlag, Bamberg 1993 u.ö.), Beginn voraussichtlich mit Lektion 19. Im letzten Teil des Kurses Einstieg in die Caesarlektüre; Einzelheiten nach Absprache.

Wörterbuch:

Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch, hg. v. J.M. Stowasser, M. Petschenig, F. Skutsch, Wien / München / Zürich 1994 u.ö.

Vorbereitung in den Ferien: Wiederholung von Studium Latinum 1-18. Anmeldung bis 30. September 2022 unter helmut.seng@em.uni-frankfurt.de

K Lateinische Lektüre zur Vorbereitung der Prüfung "Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums"
Mi, 14-16, SP 1.04
Seng
Anmeldung erforderlich!

Dieser Kurs dient zur Vorbereitung der Prüfung „Anspruchsvolle Lateinkenntnisse“ für Historiker und befasst sich mit Texten auf Latinumsniveau.

Teilnehmer sollten erhebliche Vorkenntnisse (Grammatik, Vokabeln, Übersetzungspraxis) mitbringen und auf Erfahrungen mit Caesar-Lektüre zurückblicken können.

Zur Teilnahme an der Prüfung ist der Besuch dieses Kurses obligatorisch.

Vorgesehene Lektüre: Sallust, De coniuratione Catilinae, Kap. 50, 3 - 54; Cicero, Catilinarische Rede 4 (wird eingeschoben zwischen Sallust 51 und 52); die Texte werden über OLAT eingestellt),

Zur zeitlichen Entlastung während des Semesters ist dringend geraten, die Texte während der Semesterferien gründlich vorzubereiten (mindestens Sallust, Cat. 50, 3 - 51).

Anmeldung bis 30. September 2022 unter helmut.seng@em.uni-frankfurt.de

K Mittellateinische Lektüre (einführend)

Do 16-18, SH 3.108

Seng

Dieser Kurs führt in Besonderheiten des mittelalterlichen Lateins anhand der Textlektüre ein. Vorausgesetzt sind gründliche Kenntnisse des Klassischen Lateins (Latein für Anfänger und für Fortgeschrittene).

Einführende Literatur:

K. Langosch, Lateinisches Mittelalter. Einleitung in Sprache und Literatur. Darmstadt ⁵1988, S. 53-60.

Oder:

U. Kindermann, Einführung in die lateinische Literatur des mittelalterlichen Europa. Turnhout 1998, S. 39-54.

Texte (zur Anschaffung!):

Lateinische Prosa des Mittelalters. Lateinisch / Deutsch. Ausgewählt, übersetzt und herausgegeben von D. Walz. Stuttgart.1995.

Vorläufige Textauswahl: 14 (Paulus Diaconus), 17 (Ermenrich von Ellwangen), 21 (St. Brendan), 23 (Leo von Neapel), 27 (Ekkehart von St. Gallen), 31 (Petrus Alfonsi), 34 (Geoffrey von Monmouth), 42 (Caesarius von Heisterbach), 44 (Jacobus von Vutry), 45 (Odo von Cherington), 48 (Jacobus de Voragine), 54 (Walter Burley). Weiteres nach Absprache.

Zur Latinumsvorbereitung ist der Kurs nicht geeignet.

Zur zeitlichen Entlastung während des Semesters ist dringend geraten, die genannten Texte während der Semesterferien gründlich vorzubereiten.

Anmeldung bis 30. September 2022 unter helmut.seng@em.uni-frankfurt.de

K Lateinische Intensivlektüre, auch zur Vorbereitung auf das Latinum

Mo, 13.2.-Fr, 24.2..2023, jeweils 15-18 Uhr, H 11

Schaaf

Dieser Kurs dient der Vorbereitung auf das Latinum (richtet sich also *nicht* an Anfänger, die erst die beiden Elementarkurse durchlaufen sollten) und befasst sich mit Texten auf Latinumsniveau. Die Materialien werden gegen einen geringen Unkostenbeitrag vom Institut gestellt. Allgemeine Fragen zu Formalien des Latinumserwerbs richten Sie bitte an das Schulamt Gießen; bei Fragen, die den Kurs direkt betreffen, erreichen Sie mich unter: schaaf@em.uni-frankfurt.de

Anmeldung zum Intensivferienkurs (Beginn erste vorlesungsfreie Woche montags) bitte bis spätestens 15. Januar 2023 an schaaf@em.uni-frankfurt.de

Tut Tutorium zum Elementarkurs "Latein für Anfänger"
Do, 12-14, NG 1.741a
Bagci

Termin und Raum werden auf der Homepage und am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

Tut Tutorium zum Elementarkurs "Latein für Fortgeschrittene"
Mi, 16-18, NM 111
Reents

Termin und Raum werden auf der Homepage und am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

Neugriechische Sprache und Literatur

K Neugriechisch für Anfänger
Mi, 17.30-19.00, IG 4.551
Contocristos

Die Neu-Griechisch Lehrveranstaltung ist aktuell für Anfänger gedacht, denn die Anfragen von Beteiligten, die die Sprache kaum oder sehr wenig beherrschen, ist erheblich höher.

Die Sprache wird von Grund auf gelernt.

Man fängt mit dem Alphabet an und schon bei den ersten Kapiteln wird auch mit der Deklination von Substantiven und Adjektiven sowie der Konjugierung von Verben begonnen.

Der Fokus liegt sehr stark auf den Sprachfähigkeiten, obwohl parallel schriftliche Aufgaben geübt und auch Hausaufgaben aufgegeben werden.

Der Zyklus des Kurses, der zwei Semester umfasst, fängt immer im Wintersemester an und wird im Sommersemester mit der gleichen Gruppe fortgeführt. Im Sommersemester, nachdem die Schüler mit der Sprache vertraut wurden, werden die komplexeren Vergangenheits- und Zukunfts-Formen der Verben gelernt.

Wie oben erwähnt, wird in den ersten Wochen gesprochen im Rahmen von Vorstellungen kleinen Dialogen, anfangs mit dem Thema Studium und mit der Zeit wird auf Gespräche von generellem Interesse ausgeweitet.

Arbeitsgrundlage:

Unser Lernmaterial basiert auf der Publikation des Hueber Verlags „Griechisch Sprachkurs schnell und intensiv“. Das Buch wird üblicherweise mit dem Ende des Sommersemesters beendet. Dazu wird im Sommersemester weiteres Material mit einfachen Texten von griechischer Literatur implementiert.